



# Automobilwoche

DIE BRANCHEN- UND WIRTSCHAFTSZEITUNG

## Österreich: Ventrex kauft Gas-Spezialgeschäft von Bosch

Der österreichische Fahrzeugzulieferer Ventrex Automotive übernimmt von der Robert Bosch GmbH das Geschäftsfeld Erdgas-Hochdruckkomponenten. Das mittelständische Unternehmen aus Graz stärkt damit seine Kompetenz im Bereich Compressed Natural Gas (CNG) und kann Kunden wie Volkswagen künftig noch komplexere CNG-Systeme als bisher anbieten.



[Henning Krogh](#)  
[hkrogh@craincom.de](mailto:hkrogh@craincom.de)

Graz. Der österreichische Autozulieferer Ventrex Automotive GmbH hat das Geschäftsfeld rund um sogenannte Erdgas-Hochdruckkomponenten von der Stuttgarter Robert Bosch GmbH erworben. Nach der Erweiterung seiner Aktivitäten im Technologiebereich Compressed Natural Gas (CNG) will das mittelständische Unternehmen aus Graz Fahrzeugkunden wie dem VW-Konzern künftig noch komplexere CNG-Komponenten offerieren können. Dazu zählen nach Angaben von Ventrex unter anderem empfindliche Spezialbauteile wie elektronische Druckregler und innen liegende Flaschenventile.

Der Transaktionspreis wurde nicht bekannt.

Ventrex teilte mit, dass "am Entwicklungs- und Produktionsstandort Graz im Jahr 2008 mit einer Belegschaft von 88 Mitarbeitern ein Umsatz von rund 26 Millionen Euro erwirtschaftet" wurde. Mit dem "Kauf des Bosch-Geschäftsfeldes, das in den nächsten vier Jahren zusätzlich rund 50 Millionen Euro Umsatz generiert" wolle man "trotz des im Augenblick vorherrschenden schwierigen Umfeldes weiterhin profitabel wachsen". Das übernommene Geschäftsfeld solle am Ventrex-Standort in Graz integriert werden, "wofür dieser im Augenblick erweitert wird und weitere 20 Mitarbeiter aufgenommen werden". Mit CNG-Bauteilen von Ventrex werden unter anderem verschiedene Modelle von Volkswagen bestückt, etwa der Mittelklassetyp Passat EcoFuel.



Betankung eines Volkswagen Caddy mit Erdgas: Über den Kauf des Bosch-Geschäfts will Ventrex "trotz des im Augenblick vorherrschenden schwierigen Umfeldes weiterhin profitabel wachsen". (Foto: feb)

### Artikel zum Thema:

Freitag, 28. August 2009, 16.25 Uhr